26.03.2024 – 11:05 Uhr

Ordnung im Garten? Nicht um jeden Preis! / Das STIHL Garten-Barometer 2024 zeigt, dass es zugunsten der Biodiversität auch mal etwas unordentlicher im Garten zugehen darf

Waiblingen (ots) -

Ordnung im Garten ist wichtig. Dieser Aussage stimmen über die Hälfte der Gartenbesitzer zu. Doch was genau im Garten unter "Ordnung" verstanden wird und wo der Ordnungssinn endet, zeigt erst der genaue Blick auf die Ergebnisse des diesjährigen STIHL Garten-Barometers. Das STIHL Gartenbarometer ist eine repräsentative Umfrage unter 1.000 Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern zwischen 20 und 70 Jahren in Deutschland. Demnach wissen viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, dass allzu akkurat gepflegte Gärten der Biodiversität schaden, also den Lebensraum für Tiere und Pflanzen einschränken. 56 Prozent der Befragten würden deshalb auf etwas Ordnung im Garten verzichten - gut 22 Prozent tun dies bereits. Insbesondere der Vorgarten scheint - entgegen der landläufigen Meinung - nicht mehr die Visitenkarte des Hauses zu sein: Nur 16 Prozent halten hier Ordnung für besonders wichtig. Und: Mit zunehmendem Alter nimmt der Wunsch nach Ordnung tendenziell ab.

Ordentliche Gärten wirken einladend. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der befragten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist. Deutlich häufiger trifft das auf die 30-39-Jährigen zu. Für knapp zwei Drittel von ihnen (65 %) ist Ordnung im Garten wichtig bzw. sehr wichtig. Für alle Befragten sind dabei ein gemähter Rasen (71 %), eine aufgeräumte Terrasse (68 %) sowie das Entfernen verblühter Blüten und Pflanzen (67 %) und das Aufsammeln von Laub (63 %) die wichtigsten Aspekte für einen ordentlichen Garten. Seltener genannt werden akkurat geschnittene Hecken (34 %) oder akkurate Rasenkanten und Beet-Einfassungen (29 %). Befragt danach, in welchen Bereichen ihres Gartens ihnen Ordnung besonders wichtig ist, landeten "auf der Terrasse" (42 %) und "auf dem Rasen" (27 %) ganz oben. Überraschenderweise sind dagegen Vorgarten (16 %) und Hecke (11%) nur für wenige der Befragten besonders wichtig. Entgegen der landläufigen Meinung scheint der Vorgarten damit nicht mehr die Visitenkarte des Hauses zu sein.

Zeit, um Ordnung zu schaffen

64 Prozent aller Befragten beschäftigen sich mindestens einmal wöchentlich mit "Aufräumarbeiten" in ihrem Garten, weitere 30 Prozent ein- bis zweimal pro Monat. Die meisten von ihnen (94 %) nutzen mindestens ein motorbetriebenes Gartengerät, um ihren Garten in Ordnung zu halten. Am häufigsten ist dies der Rasenmäher (85

%), gefolgt von Heckenschere (64 %) und Freischneider (35 %). Auf der Wunschliste für weitere Gartengeräte ganz oben steht bei 27 Prozent der Befragten ein Mähroboter. 18 Prozent der Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer wünschen sich einen Hochdruckreiniger und 15 Prozent einen neuen Rasenmäher. Auf den weiteren Plätzen folgen Blasgerät und Heckenschere (jeweils 14 %) sowie Freischneider und Gartenhäcksler (jeweils 13 %). Bis sie wieder gebraucht werden, bewahren die meisten Befragten (81 %) ihre Gartengeräte nach getaner Arbeit an einem geeigneten Platz in der Garage, der Werkstatt oder im Schuppen auf. Nur 4 Prozent lassen ihre Geräte draußen im Garten.

Wunsch und Wirklichkeit

Obwohl Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der befragten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist, sind fast genauso viele von ihnen mit dem Zustand ihres Gartens nicht zufrieden: Knapp die Hälfte (48 %) wünscht sich mehr Ordnung im eigenen Garten - bei den 30-39-Jährigen sind es sogar 64 Prozent. Danach befragt, was sie daran hindert, ihren Garten in Ordnung zu halten, gaben 59 Prozent aller Befragten "fehlende Zeit" als zentralen Faktor an. Dies gilt insbesondere für die Gruppe der 40-49-Jährigen, von denen über zwei Drittel der Befragten (67 %) angaben, zu wenig Zeit zu haben, um Ordnung im Garten zu schaffen. Immerhin 11 Prozent aller Befragten haben dazu keine besondere Lust, wobei dieser Anteil mit zunehmendem Alter steigt und von einem knappen Viertel (23 %) der 60-70-Jährigen als Grund genannt wurde, weshalb es in ihrem Garten weniger ordentlich ist.

Befragt danach, wie sie den eigenen Garten in Bezug auf Ordnung auf einer Bewertungsskala von 1 bis 6 von "aufgeräumt und ordentlich" bis zu "wild und naturbelassen" einschätzen, ergibt sich nahezu ein "Unentschieden": Während die eine Hälfte der Befragten den eigenen Garten (51 %) eher als aufgeräumt und ordentlich einschätzt, empfindet ihn die andere Hälfte (49 %) eher als wild und naturbelassen. Dabei empfinden nur etwas über 9 Prozent aller Befragten ihren Garten als vollständig "aufgeräumt und ordentlich" und nur gut 5 Prozent ihren Garten als vollständig "wild und naturbelassen".

Naturschutz: Mit dem Alter wächst das Bewusstsein

Viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer wissen aber auch, dass allzu akkurat gepflegte Gärten der Biodiversität schaden, das heißt, dass dort Pflanzen, etwa Wildkräuter, und Tiere kein ausreichendes Auskommen finden. Gut 22 Prozent der Befragten verzichten deshalb der Umwelt zuliebe auf etwas Ordnung im Garten und weitere 56 Prozent wären dazu bereit. Außerdem ergab die Umfrage, dass durchschnittlich mehr als Hälfte der Befragten (55 %) die biologische Vielfalt in ihren Gärten mit gezielten Maßnahmen fördert oder sich vorstellen kann, das zu tun (31 %). Dabei steigt die Umsetzungsquote mit zunehmendem Alter: Während bei den 20-29-Jährigen nur durchschnittlich 45 Prozent der Befragten bereits einzelne oder mehrere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen, steigt dieser Wert bei den 30-39-Jährigen auf 48 Prozent und bei den 40-49-Jährigen auf 53 Prozent. Bei den über 50-Jährigen liegt er bei 62 Prozent. Nur für 14 Prozent aller Befragten kommen Maßnahmen zum Artenschutz in ihren Gärten nicht in Frage. Zu den am häufigsten umgesetzten Aktivitäten zugunsten der Artenvielfalt gehören das Einrichten einer Wassertränke für Tiere (70 %) bzw. das Anbringen eines Futterhäuschens (64 %), die Auswahl heimischer Pflanzen (63 %), der späte Rückschnitt von Stauden im Frühjahr zur Förderung von Nahrungsangebot und Unterschlupf für Vögel und Insekten (59 %) sowie das Anbringen von Nistkästen (50 %).

Mähen oder nicht mähen?

Beim Rasen scheiden sich die Geister: Während etwa 4 von 10 Gartenbesitzern (41 %) auf einen "ordentlich gemähten" bzw. "englischen Rasen" Wert legen, fördern etwa genauso viele der Befragten die biologische Vielfalt in ihren Gärten mit einer Blumenwiese statt mit einem grünen Einheitsrasen (42 %). Außerdem beteiligt sich rund ein Viertel aller Befragten (24 %) an der Aktion "No Mow May", in deren Rahmen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer auf das Rasenmähen im wachstumsstarken Mai verzichten, um die heimische Artenvielfalt und Biodiversität im Garten zu unterstützen. Dass hier noch weiteres Potenzial existiert, zeigt die Tatsache, dass fast zwei Drittel der Befragten (63 %) angaben, dass ihnen die Aktion "No Mow May" bislang unbekannt ist. Insgesamt zeigt das diesjährige STIHL Garten-Barometer: Wem Ordnung im Garten wichtig bzw. sehr wichtig ist, der achtet auch verstärkt auf einen ordentlich gemähten Rasen (58 %), während diejenigen Befragten, die weniger Wert auf Ordnung legen, verstärkt auf einen insekten- und artenfreundlichen Rasen achten (51 %). Entscheidend dafür, wie man es mit der Ordnung hält, ist vor allem das Alter der Gartenbesitzer und ob es sich um den Vor- oder den Familiengarten handelt.

Über das STIHL Garten-Barometer

Das "STIHL Garten-Barometer 2024" gibt Auskunft, wie wichtig den deutschen Gartenbesitzern ein ordentlicher, aufgeräumter Garten ist, worauf sie besonderen Wert legen und ob es zugunsten der Biodiversität auch mal etwas unordentlicher zugehen darf. Die hierfür von dem Marktforschungsunternehmen (r)evolution GmbH im

Oktober 2023 durchgeführte Online-Befragung unter 1.000 Gartenbesitzern in Deutschland zwischen 20 und 70 Jahren ist repräsentativ für Gartenbesitzer in Deutschland. Die Erhebung zum STIHL Garten-Barometer wird seit 2018 alljährlich zu Themen rund um den Garten durchgeführt und ausgewertet.

STIHL Garten-Barometer 2024 (Auszug der Fragen und Antworten / Angaben in Prozent)

Welche Art Garten kommt Ihrem eigenen Garten am nächsten?

- Steingarten: 1,0
- Japanischer Garten: 0,6
- Designer-Garten: 2,2
- Nutzgarten (hauptsächlich Kräuter, Gemüse, Obst): 11,2
- Bauerngarten (Nutz- und Blühpflanzen gemischt): 18,8
- Naturgarten, Wildgarten: 11,5
- "Klassischer" Garten mit Rasen, Hecke, Sitzgelegenheit: 54,7

Was haben Sie in diesem Jahr insgesamt für Ihren Garten - bspw. für neue Pflanzen oder Gartengeräte - in etwa ausgegeben?

- bis zu 50 Euro: **7,6**
- 51-100 Euro: **14,7**
- 101-200 Euro: **22,4**
- 201-500 Euro: **30,1**
- 500-1000 Euro: **13,6**
- Mehr als 1000 Euro: **7,5**
- Ich hatte keine Ausgaben in diesem Jahr: **4,1**

Wie wichtig ist Ihnen ein ordentlicher Garten / Ordnung im Garten? Antwortmöglichkeiten von 1 ("gar nicht wichtig") bis 6 ("sehr wichtig") / Durchschnitt: Ø 4,4

- 1 gar nicht wichtig: **3,7**
- 2: **6,2**
- 3: **15,7**
- 4: **22,4**
- 5: **27,4**
- 6 sehr wichtig: **24,6**

Wie schätzen Sie Ihren eigenen Garten in Bezug auf Ordnung ein?Antwortmöglichkeiten von 1 ("aufgeräumt & ordentlich") bis 6 ("wild & naturbelassen") / Durchschnitt: Ø 3,4

- 1 "aufgeräumt & ordentlich": **9,3**
- 2: **19,9**
- 3: **21,8**
- 4: **27,2**
- 5: **15,9**
- 6 wild & naturbelassen: **5,9**

Was bedeutet "Ordnung" im Garten für Sie? (Mehrfachnennung möglich)

- Gemähter Rasen: **71,3**
- Akkurate Rasenkanten / Beeteinfassungen: **28,6**
- Wildkräuter in Beeten und Rasen entfernt: **34,6**
- Verblühte Blüten bzw. Pflanzen entfernt: **67,2**
- Laub aufgesammelt: **62,9**
- Akkurat geschnittene Hecken: **34,4**
- Gefegte Gartenwege, keine Wildkräuter in den Fugen: **43,9**
- Aufgeräumte Terrasse: **68,1**
- Saubere Markise/Bedachung: **34,2**
- Unbeschädigte Dekoration/Kübel: **47,8**
- Funktionierende Beleuchtung: **45,8**

In welchen Bereichen in Ihrem Garten ist Ihnen Ordnung besonders wichtig(Mehrfachnennung möglich)

- Vorgarten: **15,6**
- Terrasse: **41,8**

- Gartenwege: **19,1**
- Rasen: **26,5**
- Hecken: **11,0**
- Beete: 16,1
- Im gesamten Garten: 31,2
- In keinem Bereich: **6,5**

Wünschen Sie sich mehr Ordnung im Garten?

- Ja: **47,6**
- Nein: **52,4**

Warum schaffen Sie es nicht, mehr Ordnung im Garten zu halten? (befragt wurden hier nur die Personen, die sich mehr Ordnung wünschen / n=477)

- Zu wenig Zeit: **59,5**
- Keine große Lust: **11,2**
- Mangelndes Fachwissen: **10,3**
- Fehlende Ausstattung/Geräte: **7,7**
- Fehlendes Geld, um benötigte Dinge anzuschaffen: **11,3**

Wer ist bei Ihnen hauptsächlich für die Ordnung im Garten zuständig?

- Ich: **49,2**
- Mein*e Partner*in: **10,6**
- Alle Familienmitglieder: **26,8**
- Wer gerade Zeit hat: **12,4**
- Gärtner*in: **1,0**

Wie oft sind Sie bzw. ist der/die dafür Zuständige in Ihrem Garten mit allgemeinen Aufräumarbeiten beschäftigt?

- Täglich: **14,9**
- Einmal in der Woche: **49,4**
- Alle zwei Wochen: **19,2**
- Einmal im Monat: **10,9**
- Zweimal im Jahr (Frühjahrs- und Herbstputz): **4,7**
- Seltener: **0,9**

Welche Gartengeräte kommen dabei zum Einsatz? (Mehrfachnennung möglich)

- Rasenmäher: **84,7**
- Freischneider: **34,7**
- Heckenschere: **64,5**
- Hochdruckreiniger: **29,4**
- Blasgerät: **22,7**
- Gartenhäcksler: **16,6**
- Motorsäge: **19,9**
- Keine motorbetriebenen Geräte: **6,0**

Welche Gartengeräte wünschen Sie sich, um besser Ordnung im Garten halten zu können?
(Mehrfachnennung möglich)

- Rasenmäher: **15,0**
- Mähroboter: **27,1**
- Freischneider: **13,1**
- Heckenschere: **13,6**
- Hochdruckreiniger: **18,2**
- Blasgerät: **14,3**
- Gartenhäcksler: **12,9**
- Motorsäge: **10,0**
- Keine, ich habe, was ich brauche (Exklusiv): 43,7

Wie bewahren Sie Ihre Gartengeräte auf?

- Geeigneter Platz/Vorrichtung in Garage/Werkstatt/Schuppen: **80,6**
- Fachgerecht gemäß Herstellerhinweisen (z.B. frostfreie Lagerung der Akkus): **10,6**
- Draußen im Garten: **4,0**
- Da, wo gerade Platz ist: **4,9**

Worauf achten Sie bei Ihrem Rasen besonders? (Mehrfachnennung möglich)

- Ordentlich gemäht / englischer Rasen: **41,3**
- Akkurate Rasenkanten: **21,9**
- Wildkräuterfrei: **15,0**
- Insekten-/Artenfreundlich mit Blühstreifen oder -inseln neben dem bzw. im Rasen: **34,6**
- Insekten-/Artenfreundlich mit Wildkräutern wie Klee im Rasen: **32,4**
- Nichts davon: **12,5**
- Ich habe keinen Rasen: **3,2**

Würden Sie der Umwelt zuliebe auf etwas Ordnung im Garten verzichten?

- Ja: **55,7**
- Nein: **22,2**
- Mache ich bereits: **22,1**

Würden Sie Biodiversität und Artenschutz mit einem Laubhaufen z.B. als Unterschlupf für Igel etc. fördern?

- Setze ich bereits im Garten um: **52,0**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **32,1**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **15,9**

Würden Sie Biodiversität und Artenschutz mit Totholz z.B. zur Bodenverbesserung fördern?

- Setze ich bereits im Garten um: **36,9**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **37,3**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **25,8**

Würden Sie Stauden erst im Frühjahr zurückschneiden, damit sie als Nahrungsangebot und Unterschlupf für Vögel und Insekten auch im Winter dienen?

- Setze ich bereits im Garten um: **59,1**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **32,0**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **8,9**

Würden Sie für Ihren Garten regionale bzw. heimische Pflanzen auswählen, die Vögeln und Insekten Nahrung bieten und damit die biologische Vielfalt in Ihrem Garten fördern?

- Setze ich bereits im Garten um: **63,1**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **30,2**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **6,7**

Wäre für Sie eine Blumenwiese statt grüner Rasen denkbar, der Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten bietet und damit die Biodiversität fördert?

- Setze ich bereits im Garten um: **41,9**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **37,0**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **21,1**

Können Sie sich vorstellen, vor dem Arbeiten mit Freischneider und Rasenmäher unter Hecken und auf der Fläche nach Tieren zu suchen?

- Setze ich bereits im Garten um: **59,4**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **29,7**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **10,9**

Können Sie sich vorstellen, Nistkästen in Ihrem Garten aufzuhängen?

- Setze ich bereits im Garten um: **50,2**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **34,8**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **14,9**

Können Sie sich vorstellen, ein Futterhäuschen in Ihrem Garten aufzustellen?

- Setze ich bereits im Garten um: **64,4**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **24,7**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **10,9**

Können Sie sich vorstellen, eine Wassertränke für Tiere in Ihrem Garten einzurichten?

- Setze ich bereits im Garten um: **70,1**
- Könnte ich mir vorstellen im Garten umzusetzen: **22,2**
- Kommt für meinen Garten eher nicht in Frage: **7,7**

Beteiligen Sie sich an der Aktion "No Mow May", also dem mähfreien Mai, in deren Rahmen auf das Rasenmähen in der wachstumsstarken Zeit verzichtet wird, um die heimische Artenvielfalt und Biodiversität im Garten zu unterstützen?

- Ja: **23,5**
- Nein, kein Interesse: **13,4**
- Nein, noch nie gehört / kenne ich nicht: **63,1**

Pressekontakt:

Jasmin Oun
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Tel. +49 (0)7151 26-4521
E-Mail: fachpresse@stihl.de

Andreas Reich
FAKTOR 3 AG
Tel. +49 (0)40 67 94 46-34
E-Mail: stihl@faktor3.de

Medieninhalte

Ordentliche Gärten wirken einladend und so ist es nicht verwunderlich, dass Ordnung im Garten für etwas mehr als die Hälfte der im Rahmen der Umfrage zum STIHL Garten-Barometers 2024 befragten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer (52 %) wichtig bzw. sehr wichtig ist. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/64484 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100055268/100917455 abgerufen werden.